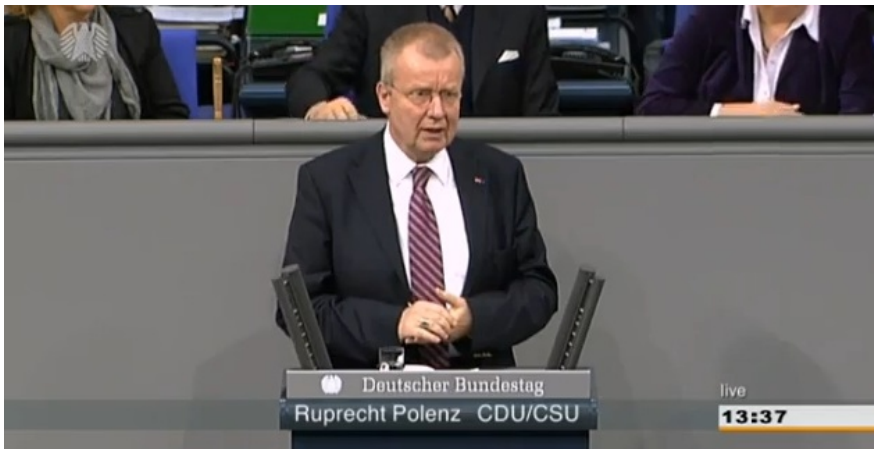


Polenz: Nazis tarnen sich als Israelfreunde



Ruprecht Polenz,

seines Zeichens Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, hat heute eine interessante Beobachtung verkündet: Neonationalsozialisten tarnen sich neuerdings als Israelfreunde.

Diese überraschende Ansicht vertrat der Münsteraner Bundestagsabgeordnete in einer von der SED-Linken zum Thema „Zivilcourage gegen Nazis stärken“ beantragten Aktuellen Stunde. Ob er dabei an NPD-Chef Holger Apfel, der Israel im sächsischen Landtag als „jüdischen Terrorstaat“ bezeichnet hat, oder an dessen Stellvertreter Udo Pastörs, der in der Bundesrepublik den „verlängerten Arm USraels“ sieht, gedacht hat, ist nicht bekannt.

Wörtlich sagte Polenz:

„[...] Warum ist es denn wichtig, Zivilcourage gegen Nazis zu zeigen? Weil sie unsere Werte nicht teilen, weil sie gegen die gleiche Würde aller Menschen sind und dumpfe Ressentiments vor allem gegen Ausländer schüren. Und weil sie gewalttätig sind, weil sie antisemitisches Gedankengut verbreiten und es ist allerdings hier auch zu beobachten, dass manche sich sozusagen zur Tarnung zu 150 prozentigen Freunden Israels gerieren, weil sie dann ja per difinitionem

keine Rechtsradikalen mehr sein können und weil sie dann umso ungehinderter ihre Hetze gegen Muslime vom Stapel lassen können. Das ist das, worum es geht. Und es geht eben auch darum, diesen Hass und diese Fremdenfeindlichkeit und diesen Hass, der heute sich vor allem auch gegen Muslime und gegen den Islam richtet, der nichts mehr mit Religionskritik zu tun hat, dem entgegen zu treten. [...]“

Hier das entsprechende Video (die zitierte Stelle von 0:45 min bis 1:45 min):

» Lustige Diskussionen gibt es jederzeit auf der Facebook-Pinnwand von Ruprecht Polenz